

# ESI-FONDS NEWSLETTER

03.2022

## RECHTSRAHMEN UND VERORDNUNGEN:

Genehmigung Programme EFRE und ESF+ 2021-2027.....Seite 5

## LEADER/CLLD:

Der Weg bis zur Zulassung der Lokalen Aktionsgruppen.....Seite 8

## RÜCKBLICK:

Letzter Gemeinsamer Begleitausschuss EFRE/ESF/ELER Sachsen-Anhalt  
und Konstituierung der neuen Begleitausschüsse.....Seite 16



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

**ESIF**

Europäische Struktur- und  
Investitionsfonds

HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)

03.2022

## Inhalt

Inhalt.....	2
<b>1. Alles zu den ESI-Fonds.....</b>	<b>4</b>
Zahlungen.....	4
Auszahlungen an Begünstigte im ELER .....	4
Auszahlungen EURI-Mittel des Wiederaufbaufonds (100 % EU-Mittel) im ELER .....	5
Rechtsrahmen und Verordnungen .....	5
EFRE und ESF+ Programm 2021-2027 genehmigt .....	5
1. Änderung EFRE/JTF-Programm 2021-2027 auf den Weg gebracht .....	6
Berichte und Arbeitspapiere .....	7
Jahresberichte 2022 ESF und EFRE Förderperiode 2014-2020.....	7
Jahresdurchführungsbericht ELER für das Jahr 2022 (FP 2014-2022) .....	7
LEADER/CLLD.....	8
Der Weg bis zur Zulassung der Lokalen Aktionsgruppen.....	8
Keine Handbreit Wasser – Sachsen-Anhalts Wettbewerbsbeitrag sensibilisiert zu sinkenden Grundwasserspiegel – Jede Stimme zählt! .....	9
Wirtschafts- und Sozialpartner .....	11
Sitzungen des WiSo-Beirates EFRE/ESF am 4. Mai 2022 sowie des ELER am 1. Juni 2022....	11
<b>2. Öffentlichkeitsarbeit.....</b>	<b>13</b>
ESF-Erfolgsprojekt: Vorankommen mit viel Geduld und starkem Willen .....	13
Liste der Vorhaben EFRE bzw. ESF .....	14

03.2022

<b>3. Was – Wann – Wo .....</b>	<b>14</b>
Ankündigung .....	14
Einladung zur Sommerakademie 2022 des Netzwerks Stadt-Land am 19. Oktober 2022 im Dorfgemeinschaftshaus Schleberoda (Freyburg/Unstrut).....	14
Rückblick .....	15
Neue Gesichter in der EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF .....	15
Letzter Gemeinsamer Begleitausschuss EFRE/ESF/ELER Sachsen-Anhalt und Konstituierung der neuen Begleitausschüsse am 27. September 2022 .....	16
Förderprogramm STARK III in Sachsen-Anhalt: Besuch der Dreharbeiten zum Schülerfilm in Osterburg .....	16
<b>4. Weitere Themen.....</b>	<b>18</b>
Wissenswertes .....	18
Vorsitz des LSA bei der Europaministerkonferenz .....	18
<b>5. Verzeichnis der Autoren und Autorinnen.....</b>	<b>20</b>
Erreichbarkeit.....	21

03.2022

# 1. Alles zu den ESI-Fonds

## ZAHLUNGEN

### Auszahlungen an Begünstigte im ELER

Mittel aus dem ELER wurden per 31.08.2022 wie folgt an die Begünstigten ausgezahlt:

EU-Code	Maßnahmen des EPLR	Plan	Auszahlungen		Anteil am Plan ELER
		2014-2022 Euro	lfd. Jahr Euro	Gesamt Euro	%
M04	Investitionen in materielle Vermögenswerte	90.904.600	2.658.898	52.063.722	57,3
M05	Wiederherstellung landwirtschaftlicher Produktionspotenziale, Prävention	128.610.261	2.874.420	57.682.972	44,9
M06	Existenzgründung Junglandwirte	4.586.000	115.500	2.845.675	62,1
M07	Basisdienstleistungen und Dorferneuerung in ländlichen Gebieten	366.442.900	17.714.273	188.810.260	51,5
M08	Entwicklung von Waldgebieten/ Lebensfähigkeit der Wälder	7.865.950	373.028	5.188.525	66,0
M10	Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	134.229.986	12.842.696	102.737.877	76,5
M11	Ökologischer Landbau	155.992.859	21.891.070	104.927.025	67,3
M12	Ausgleichszahlungen im Rahmen Natura 2000-Landwirte	33.801.244	4.085.379	18.856.288	55,8
M13	Zahlungen für aus naturbedingten Gründen benachteiligte Gebiete	32.245.070	64	27.470.863	85,2
M15	Waldumwelt- und -klimadienstleistungen und Erhaltung der Wälder	8.117.334	0	3.718.370	45,8
M16	Zusammenarbeit	16.000.000	366.617	2.841.241	17,8
M19	Unterstützung lokale Entwicklung LEADER und CLLD	113.481.892	6.089.295	61.823.860	54,5
M20	Technische Hilfe	26.372.300	951.177	10.100.856	38,3
	<b>EPLR Gesamt</b>	<b>1.118.650.396</b>	<b>69.962.416</b>	<b>639.067.534</b>	<b>57,1</b>

(gm)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

03.2022

**Auszahlungen EURI-Mittel des Wiederaufbaufonds (100 % EU-Mittel) im ELER**

Mittel aus dem Wiederaufbaufonds wurden per 31.08.2022 wie folgt an die Begünstigten ausgezahlt:

EU-Code	Maßnahmen des EPLR	Plan	Auszahlungen		Anteil am Plan EURI
		2021-2022 Euro	lfd. Jahr Euro	Gesamt Euro	%
M04	Investitionen in materielle Vermögenswerte	38.273.901	0	0	0,0
M11	Wiederherstellung landwirtschaftlicher Produktionspotenziale, Prävention	23.464.990	0	0	0,0
M20	Technische Hilfe	1.680.000	58.004	58.004	3,5
	<b>EURI Gesamt</b>	<b>63.418.891</b>	<b>58.004</b>	<b>58.004</b>	<b>0,1</b>

(gm)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)**RECHTSRAHMEN UND VERORDNUNGEN****EFRE und ESF+ Programm 2021-2027 genehmigt**

Bereits am 26.08.2022 wurde das ESF+ -Programm für die Förderperiode 2021-2027 von der Europäischen Kommission genehmigt. Kurz darauf, am 06.09.2022, ging auch die Genehmigung für das EFRE-Programm für die neue Förderperiode ein.

Damit liegen nun die zentralen Grundlagen für die Förderperiode 2021-2027 für Sachsen-Anhalt vor und der Weg für die Umsetzung der geplanten Förderprogramme ist geebnet. Im Bereich des ESF+ stehen hierzu insgesamt rund 571 Mio. Euro EU-Mittel zur Verfügung. Im EFRE beläuft sich die Summe der EU-Mittel für die neue Förderperiode sogar auf rund 1,3 Mrd. Euro. In beiden Fonds finden sich unter anderem Förderprogramme, die aufgrund ihres Erfolges in der Förderperiode 2014-2020 auch im Zeitraum 2021-2027 fortgeführt werden. Hinzu kommen natürlich auch diverse neue oder deutlich modifizierte Förderbereiche. Die einzelnen Förderprogramme im EFRE und ESF+ werden, sofern nicht schon erfolgt, in den kommenden Monaten sukzessive starten. Hierüber wird sowohl im ESIF-Newsletter als auch auf der zentralen Internetseite der Fonds informiert.

Die genehmigten Programme stehen Ihnen [hier](#) zur Verfügung. Begleitende Dokumente werden ebenfalls unter dem folgenden Link bereitgestellt.

(cha)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

03.2022

### 1. Änderung EFRE/JTF-Programm 2021-2027 auf den Weg gebracht

Kurz nach der Genehmigung des EFRE-Programms 2021-2027 wurde der erste Änderungsantrag am 26.09.2022 offiziell bei der EU-Kommission eingereicht. Damit wurde das neue Instrument der Kohäsionspolitik, der Just Transition Fund (kurz: JTF), in einer eigenen Prioritätsachse in das EFRE-Programm aufgenommen.

Die Mittel des JTF kommen ausschließlich im Mitteldeutschen Revier zum Einsatz. Das Land plant mit dem JTF Förderungen in den Bereichen:

- Industrieinfrastruktur,
- Ressourceneffizienz,
- Haltefaktoren für Fachkräfte und Familien,
- Bildung, Forschung und Entwicklung sowie
- Neues Europäisches Bauhaus.

Der Zeitplan für die Umsetzung des JTF in Sachsen-Anhalt ist sehr ambitioniert. Von den für das Land bereitgestellten JTF-Mitteln in Höhe von insgesamt 364 Mio. € müssen bis spätestens 2026 bereits 205 Mio. € ausgezahlt sein.

Weitere Infos zum JTF finden sie [hier](#).

(jj)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

03.2022

**BERICHTE UND ARBEITSPAPIERE****Jahresberichte 2022 ESF und EFRE Förderperiode 2014-2020**

Beide Durchführungsberichte 2022 EFRE und ESF für das Jahr 2021 der FP 2014-2020 sind erfreulicherweise zeitnah durch die EU-Kommission bzw. durch die jeweilige Generaldirektion (GD REGIO, GD EMPL) angenommen worden. Die Endfassungen der Durchführungsberichte sind auf den Europaseiten eingestellt. Eine Besonderheit der Jahresberichte ist, dass diese die Finanzmittel aus der Programmierung REACT-EU – Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas vor dem Hintergrund der Bewältigung der Coronavirus-Krise – mit ausweisen.

Darüber hinaus wurden die zu den Berichten gehörigen Bürgerinformationen ebenfalls veröffentlicht. Diese Bürgerinfos liefern eine anschauliche Zusammenfassung der wesentlichen Entwicklungen im EFRE und im ESF im Jahr 2021. Anhand von ausgewählten Beispielen wird dargestellt, wie die Europäischen Strukturfonds EFRE/ESF in der Förderperiode 2014-2020 in Sachsen-Anhalt wirken.

Alle Dokumente stehen Ihnen hier zum Download frei zugänglich zur Verfügung.

(cw)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)**Jahresdurchführungsbericht ELER für das Jahr 2022 (FP 2014-2022)**

Der Jährliche Durchführungsbericht (JDB) für den ELER für das Jahr 2022 umfasst den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021. Im JDB finden sich detaillierte Informationen zu den Finanzdaten, den programmspezifischen Indikatoren und Zielwerten sowie den Umsetzungserfolgen des ELER-Programms. Neben den Fortschritten zur Umsetzung des Bewertungsplans wird im JDB 2022 ebenso zu den Abhilfemaßnahmen zur Programmverbesserung berichtet.

Die Genehmigung des JDB wurde im Rahmen eines Umlaufverfahrens über das Confluence-System am 31. Mai 2022 begonnen. In der Sitzung der Lenkungsgruppe des ELER am 6. Juni 2022 bestand die Möglichkeit zur Diskussion über den Bericht. So konnte die einstimmige Zustimmung des Begleitausschusses bis zum 14. Juni 2022 eingeholt werden. Eine fristgerechte Übermittlung des Berichts an die Kommission wurde gewährleistet. Der Jährliche Durchführungsbericht und die zugehörige Bürgerinformation wurden am 5. Juli 2022 von der Kommission freigegeben.

Ein herzlicher Dank an alle, die an der Diskussion und Erstellung des Berichts beteiligt gewesen sind. Der Durchführungsbericht des ELER für das Jahr 2022 und die dazu erstellte Bürgerinformation kann auf den Europaseiten abgerufen werden.

(nb)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

03.2022

## LEADER/CLLD

### Der Weg bis zur Zulassung der Lokalen Aktionsgruppen

#### Halbzeit beim LEADER/CLLD-Wettbewerb – 25 Lokale Entwicklungsstrategien fristgerecht eingereicht

Gemäß Aufruf zum Wettbewerb zur Auswahl von LEADER/CLLD-Gebieten im Land Sachsen-Anhalt vom 1. November 2021 mussten die Wettbewerbsbeiträge bis einschließlich 1. August 2022 bei der zuständigen Behörde, dem Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt, eingereicht werden. Letztendlich reichten alle Interessengruppen fristgerecht ihre Lokale Entwicklungsstrategie (LES) bis zum genannten Termin ein und konnten somit am Qualitätswettbewerb teilnehmen. Die Veröffentlichung der Beiträge erfolgte auf der [LEADER-Netzwerkseite](#). Mit fachlicher Unterstützung des externen Gutachters, des Institutes für ländliche Strukturforchung (IfLS) aus Frankfurt, wurden die Strategien nun im Anschluss geprüft und bewertet.

#### Die Arbeit des zeitweiligen Expertengremiums

Das Landesverwaltungsamt erstellt basierend auf dem Bericht des externen Gutachters Entscheidungsvorlagen für das zeitweilige Expertengremium, das am 13. Oktober 2022 und ggf., wenn erforderlich, erneut am 20. Oktober 2022 Arbeitssitzungen durchführt. Neben den beiden EU-Verwaltungsbehörden ELER und EFRE/ESF+/JTF, die den Vorsitz innehaben, besteht dieses Gremium aus Vertreter\*innen der Wirtschafts- und Sozialpartner, der kommunalen Spitzenverbände des Landes, der Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten sowie aus Vertreter\*innen der insgesamt fachlich betroffenen Ressorts des Landes Sachsen-Anhalt. Die Arbeit des Gremiums besteht hauptsächlich darin, die Prüfergebnisse des externen Gutachters zu bestätigen und nach der Beratung über jede einzelne Entscheidungsvorlage eine Entscheidung zur Auswahl der Lokalen Entwicklungsstrategien zu treffen. Dabei sind Sach- und Fachverstand, spezielle Kenntnisse und praktische Erfahrungen in die Entscheidungsfindung einzubringen. Nach der Auswahl der Lokalen Entwicklungsstrategien ist die Tätigkeit des Ausschusses und somit auch das Auswahlverfahren beendet.

#### Die Zulassung der künftigen Lokalen Aktionsgruppen

Der Auswahlausschuss schafft mit seiner Arbeit die Voraussetzungen für die Zulassung der Strategien und somit auch Genehmigung der zukünftigen Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt. Die eingereichten Lokalen Entwicklungsstrategien, die der Ausschuss auswählt, werden von den EU-Verwaltungsbehörden genehmigt. Dadurch werden aus den bisherigen Interessengruppen anerkannte, zugelassene Lokale Aktionsgruppen. Nach Eintritt der Bestandskraft der Genehmigungsbescheide können die Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt aktiv werden. Sie können bspw. mit der Projektauswahl sowie der Ausschreibung für die LAG-Managements beginnen.

(me)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



03.2022

## Keine Handbreit Wasser – Sachsen-Anhalts Wettbewerbsbeitrag sensibilisiert zu sinkenden Grundwasserspiegel – Jede Stimme zählt!

Seit 2010 führt die [Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume](#) (DVS) in Kooperation mit den Bundesländern den Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ durch. Das Motto des Wettbewerbes in diesem Jahr lautet „Mit dem Klimawandel umgehen“.



An der mittlerweile achten Auflage nimmt das Bundesland Sachsen-Anhalt mit dem Projekt „[Keine Handbreit Wasser](#)“ aus der LEADER/CLLD-Region „Rund um den Huy“ teil. Mit Hilfe des interkulturellen Kunst- und Austauschprojektes sollte im Projektzeitraum Juli bis Dezember 2021 auf den regional und weltweit sinkenden Grundwasserspiegel und die generelle Wasserknappheit aufmerksam gemacht werden.



Von Schulkindern, Studierenden, Landwirten\*innen, Naturschützenden, Ökologen\*innen, interessierten Einwohnern\*innen und Menschen mit Migrationshintergrund wurden 100 historische Holz-Paddelboote 15 km lang von Halberstadt über den Höhenzug „Huy“ bis nach Huy-Neinstedt getragen und dort in einer leerstehenden Scheune in einer Ausstellung hängend installiert. Diese Gruppe symbolisierte eine Gemeinschaft, die sich für Umweltschutz sowie Toleranz einsetzt und ihre Botschaft lautete:

Wir sitzen alle in einem Boot!

Neben einer unabhängigen Experten-Jury, die die Projekte aktuell inhaltlich bewertet und somit über die Platzierungen 1 bis 3 bestimmt, hat die Öffentlichkeit seit dem **27. September bis einschließlich 31. Oktober 2022** die Möglichkeit, ihren Projektfavoriten auf der Internetseite <https://www.dvs-wettbewerb.de/abstimmung> auszuwählen und darüber abzustimmen.

**Unterstützt das Projekt „Keine Handbreit Wasser“ aus Sachsen-Anhalt und gebt ihm eure Stimme! Jede Stimme zählt!**

03.2022



©Jan Arndt / IDEENGUT GmbH & Co. KG

Das Projekt mit den meisten Stimmen erhält dann den Publikumspreis. Die Auszeichnung erfolgt voraussichtlich im Januar 2023.

(me/lg)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

03.2022

## WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPARTNER

### Sitzungen des WiSo-Beirates EFRE/ESF am 4. Mai 2022 sowie des ELER am 1. Juni 2022

Zur vierten Sitzung des WiSo-Beirates lud das WiSo-Kompetenzzentrum die 26 Wirtschafts- und Sozialpartner des Landes Sachsen-Anhalt, Vertreter\*innen der EU-Verwaltungsbehörden EFRE/ESF+/JTF und ELER sowie Referent\*innen aus den Ministerien und der Staatskanzlei am 15. September 2022 in die Räumlichkeiten der Universitätsbibliothek Magdeburg ein.

Alle Gäste hatten sich bereits auf die erste Präsenzveranstaltung nach den langanhaltenden Coronabestimmungen und zahlreichen bisherigen Terminen und Workshops zu aktuellen Themen der ESIF, welche über Online-Formate ausgerichtet wurden, gefreut. So diente die Sitzung rückblickend einem konstruktiven Austausch, anregenden Diskussionen und interessanten Fragen sowie Gesprächen, die auch fernab der Inhalte der Tagesordnung bei einem gemeinsamen Mittagessen geführt werden konnten.

Die Vertreter\*innen aus den Fachressorts der Ministerien stellten neue Projektauswahlkriterien für die laufende Förderperiode 2021-2027 vor. So erhielten die anwesenden und über Zoom in hybrider Form zugeschalteten WiSo-Partner einen Überblick über die entsprechenden Prüfkriterien und Förderrichtlinien folgender Maßnahmen:

- Sachsen-Anhalt Wissenschaft (ESF+ und EFRE)
- Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk – „ÜLU“ (ESF+)

Im Anschluss an die WiSo-Beiratssitzung wurden die WiSo-Partner als stimmberechtigte Mitglieder im Begleitausschuss gebeten, im Umlaufverfahren ihre Stellungnahmen zu den erläuterten Projektauswahlkriterien an die EU-VBen mitzuteilen.

Einen Programmpunkt auf der Tagesordnung stellte zudem die detaillierte Vorstellung des Entwurfs des Territorialen Plans für einen gerechten Übergang (TJTP), der die Grundlage des Just Transition Fund (JTF) in Sachsen-Anhalt ist, dar. Der JTF wurde 2021 als ein neues Instrument der Kohäsionspolitik der EU für das Ziel eines gerechten Übergangs in eine klimaneutrale Wirtschaft bis zum Jahr 2050 eingerichtet. Unterstützt werden hierbei Regionen, welche schwerwiegende sozioökonomische Aufgaben bewältigen müssen. Konkret betrifft dies die Braunkohlegebiete im Süden des Landes, die vor den negativen Folgen des Braunkohleausstiegs bewahrt werden müssen.

Zunächst erhielten die Beisitzenden seitens des Referenten aus der Stabsstelle Strukturwandel (Stk) Informationen und Erläuterungen zu den Inhalten des Entwurfs und den vier Förderschwerpunkten:

- Industrieinfrastruktur (u.a. Aufruf zur Förderung der Ressourceneffizienz und Rückgewinnung von Phosphor)
- Haltefaktoren für Fachkräfte und Familien (u.a. Co-Working Spaces, Verbesserung der Mobilitätsangebote)
- Bildung und Forschung und Entwicklung (FuE)

03.2022

- Impulse für Architektur, Bauwirtschaft und Zusammenleben im Rahmen des Neuen Europäischen Bauhauses (NEB)

Im Anschluss daran gaben auch die Redner\*innen der Fachressorts geplante Umsetzungsbeispiele zu den einzelnen Schwerpunkten, aktuelle Sachstände zu den geplanten Förderprogrammen im JTF als ebenso einen Ausblick auf die nächsten Schritte und Prozesse. Die WiSo-Partner empfanden den Input und den anschließenden Austausch mit den externen Experten\*innen als sehr informativ. Der Termin bot eine weitere Möglichkeit, um das Wissen und die Standpunkte der unterschiedlichen WiSo-Partner mit in den Prozess einzubringen.

Die nächste WiSo-Beiratssitzung wird am Mittwoch, den 23. November 2022, ausgerichtet.

(j)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

03.2022

## 2. Öffentlichkeitsarbeit

**ESF-Erfolgsprojekt: Vorankommen mit viel Geduld und starkem Willen**

**Fach- und Servicestelle unterstützt migrantische Frauen bei ihrer beruflichen Entwicklung**

Das Studium des Finanzwesens, das sie in ihrer Heimat Syrien absolviert hat, konnte Djamilia M. nach ihrer Emigration nach Deutschland zunächst nicht unverändert auf einen neuen Arbeitsplatz anwenden. Durch die Unterstützung der Fach- und Servicestelle für die Arbeitsmarktintegration migrantischer Frauen in Sachsen-Anhalt hat sie nicht nur die deutsche Sprache erlernt, sondern auch eine Geschäftsidee und einen Businessplan entwickelt. Gemeinsam mit ihrem Mann gründete sie einen Supermarkt für Obst- und Gemüse. Dort verkaufen sie nun seit drei Jahren orientalische Lebensmittel.



Bei der Arbeitssuche in Deutschland stehen migrantische Frauen vor zahlreichen Herausforderungen. „Wir versuchen, sehr individuell auf die ratsuchenden Frauen zuzugehen“, erklärt Jennifer Heinrich, die beim Caritasverband für das Bistum Magdeburg für die Gesamtleitung des Projekts verantwortlich ist. „Dabei werden wir unter anderem von Fachleuten aus den Bereichen Sozialarbeit, psychologische Betreuung und Übersetzung unterstützt.“ Das Konzept der Anlauf- und Servicestelle wird in einem Projektverbund umgesetzt: Die Caritas koordiniert das Gesamtprojekt, verantwortet die zentrale Anlauf- und Servicestelle und damit den Beratungskontext, das Veranstaltungsmanagement sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Das Europäische Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft (EBG) führt Qualifizierungsmaßnahmen für die Migrantinnen durch und die Minor - Projektkontor für Bildung und Forschung gGmbH ist unter anderem für die wissenschaftliche Supervision und Begleitung des Projekts sowie für die inhaltliche Gestaltung von Fachveranstaltungen und die Veröffentlichung von Fachpublikationen zuständig. Von 2020 bis Juni 2022 wird die Fach- und Servicestelle mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) in Höhe von 914.000 Euro gefördert. Das Land Sachsen-Anhalt steuert weitere 210.000 Euro bei. Die Basis für die Unterstützung bildet eine Einzelprojektförderung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt. Bei dem Vorhaben handelt es sich darüber hinaus um ein Projekt der Wirtschafts- und Sozialpartner des Landes Sachsen-Anhalt zur Stärkung des sachsen-anhaltischen Arbeitsmarktes. Kooperierende Wirtschafts- und Sozialpartner sind unter anderem der Landesfrauenrat (LFR) und der Allgemeine Arbeitgeberverband der Wirtschaft (AVW).

Sie möchten mehr über das Projekt erfahren? [Hier](#) gelangen Sie zum vollständigen Artikel.

(Walter Liedtke/cha)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

03.2022

### Liste der Vorhaben EFRE bzw. ESF

Die im Europaportal des Landes Sachsen-Anhalt veröffentlichten Listen enthalten alle Vorhaben, die in der noch laufenden Förderperiode 2014-2020 eine Unterstützung entweder aus den dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) oder dem Europäischen Sozialfonds (ESF) erhalten.

Die regelmäßig halbjährlich aktualisierten Listen der Vorhaben EFRE bzw. ESF tragen so zu einer transparenten Darstellung der Förderpolitik in Sachsen-Anhalt bei. Neben den Vorhaben und einer kurzen Beschreibung des Förderzwecks werden u. a. auch die Begünstigten, der Zeitraum, über den das Vorhaben angelegt ist, der Investitionsstandort und die Höhe der förderfähigen Ausgaben abgebildet.

(cw)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 3. Was – Wann – Wo

### ANKÜNDIGUNG

#### **Einladung zur Sommerakademie 2022 des Netzwerks Stadt-Land am 19. Oktober 2022 im Dorfgemeinschaftshaus Schleberoda (Freyburg/Unstrut)**

**Thema: Regionale Gerechtigkeit – Konflikte und Lösungsansätze im Verflechtungsbereich zwischen Stadt und Land**

Die diesjährige Sommerakademie rückt die Verflechtung zwischen Stadt und Land in den Mittelpunkt. Das Netzwerk Stadt-Land leistet damit u. a. einen Beitrag zur Diskussion über den neuen Landesentwicklungsplan Sachsen-Anhalts.

Das Diskussionsthema adressiert aktuelle Fragestellungen einer nachhaltigkeitsorientierten und klimabewussten regionalen Raumplanung bzw. -entwicklung und verknüpft diese im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit den Möglichkeiten einer regional-gerechten Lasten- und Nutzenverteilung in Sachsen-Anhalt.

Die Veranstaltung wird unter der Schirmherrschaft und Mitwirkung von Herrn Schulze, Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt stattfinden.

Für den Einstieg in das Thema der regionalen Gerechtigkeit wird Herr Prof. Dr. Thomas Weith einen wissenschaftlichen Fachbeitrag leisten. Anschließend ist eine Podiumsdiskussion vorgesehen. Darüber hinaus ist eine Poster-Präsentation sowie die Vor-Ort Präsenz einiger der durch das Netzwerk geförderten Projekte geplant.

**Für die bessere Planbarkeit der Veranstaltung bittet das Netzwerk Stadt-Land um Rückmeldung hinsichtlich Ihrer Teilnahme über das Anmeldeformular bis zum 14.10.2022 an: [nsl@lgsa.de](mailto:nsl@lgsa.de).**

03.2022

Weitere Infos zur Veranstaltung sowie die Einladung und Anmeldung finden sie [hier](#).

(cs/ir)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## RÜCKBLICK

### **Neue Gesichter in der EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF**

Die EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF begrüßte in den letzten Wochen und Monaten zahlreiche neue Gesichter. Zum 01.07.2022 übernahm Frau Loritta Möller die Leitung der EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF und tritt damit die Nachfolge von Herrn Kroll an. Die EU-Verwaltungsbehörde und die EU-Bescheinigungsbehörde für den EFRE/ESF/JTF wurden im Zuge der Übertragung der Leitung auf Loritta Möller zusammengelegt.

Darüber hinaus wird das Team um Loritta Möller künftig durch drei neue Sachbearbeiterinnen und eine Referentin verstärkt. Die Neueinstellung von Julia Shirley Alsleben erfolgte bereits zum 15.08.2022. Josefine Zilke und Jasmin Wagner haben mit Wirkung des 01.09.2022 ihren Dienst angetreten. Seit dem 01.10.2022 übernimmt Frau Dr. Juliane Scholz die Aufgabe der ESF-Referentin und vervollständigt damit den Kreis der neuen Kolleginnen.

Frau Zilke sammelte bereits Berufserfahrung auf dem Gebiet der Förderprogramme. In Zukunft fallen Angelegenheiten des JTF (Just Transition Fond) in ihren Zuständigkeitsbereich als Sachbearbeiterin. Die Umsetzung des CLLD-Ansatzes in Sachsen-Anhalt wird künftig Frau Alsleben als Sachbearbeiterin mit begleiten. Frau Wagner ergänzt das Team der Sachbearbeiterinnen und wird sich zukünftig mit dem Themengebiet der Organisation und Umsetzung des Verwaltungs- und Kontrollsystems zu den Programmen beschäftigen. Im Fokus ihrer Arbeit werden dabei die Themen Prüfpfadbögen und Projektauswahlkriterien liegen.

Als zuständige ESF-Referentin wird Frau Dr. Scholz künftig als erste Ansprechpartnerin für den ESF zur Verfügung stehen und die Programmstrategie und -umsetzung begleiten.

Frau Möller, Frau Zilke, Frau Alsleben, Frau Dr. Scholz und Frau Wagner freuen sich auf die Herausforderungen und vielseitigen Aufgaben im neuen Einsatzbereich der EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF und stehen Ihnen als Ansprechpartnerinnen künftig gerne zur Seite.

(jw)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

03.2022

### **Letzter Gemeinsamer Begleitausschuss EFRE/ESF/ELER Sachsen-Anhalt und Konstituierung der neuen Begleitausschüsse am 27. September 2022**

Am 27. September 2022 fand die letzte Sitzung des Gemeinsamen Begleitausschusses der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) Sachsen-Anhalt für die Förderperiode 2014-2020 statt. Im Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) trafen sich die Mitglieder des Gremiums zum ersten Mal in einem hybriden Format, zu dem die Vertreterinnen und Vertreter der Europäischen Kommission und vom Bund online zugeschaltet waren.

Die Sitzung hat sich dabei auf zwei Hauptthemen konzentriert: den Gemeinsamen Begleitausschuss EFRE, ESF und ELER Sachsen-Anhalt für die Förderperiode 2014-2020 und die Neukonstituierungen des „regionalen Begleitausschuss Sachsen-Anhalt für den GAP-Strategieplan“ für die Förderperiode 2023-2027 sowie des Begleitausschusses EFRE/ESF+/JTF Sachsen-Anhalt für die Förderperiode 2021-2027.

Im ersten Teil der Sitzung wurden aktuellen Themen und Herausforderungen der Förderperiode 2014-2020 besprochen. Ein Schwerpunkt lag erneut auf dem Abschluss der Förderperiode im EFRE und ESF. Beim ELER wurden die Maßnahmen näher vorgestellt, die in den Bereich des Wiederaufbaufonds fallen, allen voran die neu eingeführte Förderung der Feuerwehrinfrastruktur.

Der zweite Hauptteil des Sitzungstages bildete die Neukonstituierung der getrennten Begleitausschüsse für die neue Förderperiode. In der Sitzung wurden die ebenfalls vorab übermittelten neuen Geschäftsordnungen vorgestellt, diskutiert und abschließend einstimmig beschlossen. Durch eine Aufgabenübertragung werden beide Begleitausschüsse ebenso die Themen der auslaufenden Förderperiode 2014-2020 zu Ende begleiten. Die neuen Geschäftsordnungen sowie die Mitglieder der neu gegründeten Gremien werden zeitnah auf der zentralen Internetseite bereitgestellt.

Voraussichtlich noch in diesem Jahr werden weitere Sitzungen der beiden neuen getrennten Begleitausschüsse stattfinden.

(ir)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

### **Förderprogramm STARK III in Sachsen-Anhalt: Besuch der Dreharbeiten zum Schülerfilm in Osterburg**

Von Ende August bis Mitte September liefen die Dreharbeiten für zwei Kurzfilme zum Abschluss des energetischen Sanierungsprogramms STARK III Sachsen-Anhalt, darunter ein Schülerfilm.



03.2022



Gymnasiasten des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums haben sich nach der energetischen Sanierung ihres Gymnasiums an drei Projekttagen mit Energie-, Klima- und Umweltthemen befasst. Unterstützung kam von der Schulleiterin Elke Hein, von dem Physiklehrer Uwe Schmidt und von Prof. Dipl. Ing. Clemens Westermann, Vizepräsident der Ingenieurkammer, Gebäudetechniker, Energieberater und langjähriger Wegbegleiter des STARK III-Programms. In Workshops und über Experimente erhielt die Schülergruppe Einblick in die energetische Sanierung. Die Schülerinnen und Schüler konnten zudem Projektverantwortliche für die Sanierungsmaßnahmen an ihrem Gymnasium interviewen. Ein professionelles Filmteam begleitete sie vor Ort.

Am 15. September 2022 besuchte die zuständige Projektstelle des STARK III-Programms, Referat 35 des Ministeriums der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, die abschließenden Dreharbeiten und kam mit der Schülergruppe ins Gespräch. Die Schülerinnen und Schüler schilderten begeistert das Erlebte. Sie hätten viele Erkenntnisse gesammelt und hätten auch schon Ideen für die weitere Steigerung der Energieeffizienz an ihrer Schule.

Der Schülerfilm und auch ein STARK III-Dokumentationsfilm werden voraussichtlich Anfang 2023 unter den ESI-Fonds-Internetseiten abrufbar sein. Die Projektstelle bedankt sich herzlich bei allen, die zum Gelingen des Schülerfilms beigetragen haben.



### Hintergrund zu STARK III in Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt sind insgesamt 261 Schulen, Kitas, Sportstätten, Kultureinrichtungen und ein Hochschulgebäude im Rahmen von STARK III saniert und modernisiert worden oder befinden sich in der Fertigstellung. Finanziert wird das Förderprogramm STARK III aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) sowie aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt.

03.2022

STARK III war ein deutschland- und europaweit einzigartiges energetisches Sanierungsprogramm für öffentliche Gebäude.

- Das gesamte Zuwendungsvolumen der EU-Förderperiode 2014 – 2020/22 wird voraussichtlich etwa 255 Millionen Euro betragen, plus ca. 52 Millionen Euro Darlehensvolumen plus Eigenmittel.
- Das gesamte Zuwendungsvolumen der EU-Förderperiode 2007 – 2013 betrug rund 92 Millionen Euro plus 20 Millionen Euro Darlehensvolumen plus Eigenmittel.“

(ag)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 4. Weitere Themen

### WISSENSWERTES

#### Vorsitz des LSA bei der Europaministerkonferenz

Durch die zunehmende Bedeutung der Europäischen Union für die Länder wurde im Oktober 1992 in Wildbad Kreuth die Europaministerkonferenz (EMK) als eigene Fachministerkonferenz konstituiert. Nachdem vergangenes Jahr das Nachbarland Sachsen gemäß alphabetischer Reihenfolge turnusgemäß den Vorsitz in der Konferenz der Europaministerinnen und Europaminister der Länder (EMK) innehatte, übernahm Sachsen-Anhalt am 01.07.2022. Die traditionelle Glockenübergabe des amtierenden Vorsitzlandes Sachsen durch Staatsministerin Frau Meier an den Europaminister des Landes Sachsen-Anhalt Herrn Robra fand bereits im Juni 2022 zur 89. EMK in Brüssel statt.

Für ein Jahr koordiniert das Land nun seit Sommer 2022 die Europapolitik aller deutschen Bundesländer. Dies geschieht im regelmäßigen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung und den Europäischen Institutionen.

Mitglieder der EMK sind jeweils die für Europafragen zuständigen Minister\*innen, Senator\*innen, Staatssekretär\*innen sowie Staatsräte und Staatsrätinnen der 16 deutschen Länder.

Eine Kernaufgabe der EMK als Fachministerkonferenz ist die Koordinierung der Europapolitik der Länder und die Bündelung ihrer europapolitischen Interessen, um dieses bestmöglich gegenüber dem Bund und der EU artikulieren zu können. Hierbei soll die Europaministerkonferenz dazu dienen, die Interessen der Länder in aufeinander abgestimmter Form zu vereinen.

Über den Internetauftritt der EMK auf den Webseiten des Landes Sachsen-Anhalt werden folgende Themen und Vorhaben der EU-Ebene aufgelistet, die für die Länder in ihrer Umsetzung aktuell von besonderer Relevanz und politisch wichtig sind:

03.2022

- Versorgungssicherheit im Energiebereich/Strukturwandel
- Europäisches Jahr der Jugend
- Digitale Dekade
- Konferenz zur Zukunft Europas (Folgeprozess)
- Erweiterungspolitik der EU
- Grenzübergreifende und grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Unter dem Vorsitz des Landes Sachsen-Anhalt fanden bzw. finden drei Sitzungen der EMK statt, die federführend über das Team der EMK-Geschäftsstelle, ansässig in der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur, organisiert werden:

- **90. EMK am 28. und 29. September 2022 in Dessau-Roßlau**
- **91. EMK am 1. und 2. März 2023 in Brüssel**
- **92. EMK am 21. Juni 2023 in Berlin**

Weitere Treffen der Ständigen Arbeitsgruppe und Unterarbeitsgruppe für Europapolitische Öffentlichkeitsarbeit sind u. a. in Magdeburg, Halle (Saale) und Berlin geplant.

Quellen: (Stand: 23.09.2022)

[Europa und Internationales: EMK: Konferenz der Europaministerinnen und Europaminister \(sachsen-anhalt.de\)](#)

[Europa und Internationales: Aktuelle Meldungen \(sachsen-anhalt.de\)](#)

[Europa und Internationales: Kontakt EMK-Geschäftsstelle Sachsen-Anhalt](#)

(j)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

03.2022

## 5. Verzeichnis der Autoren und Autorinnen

Kürzel	Name, Institution
ag	Anett Grütters, Referat 35 (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
cha	Christoph Hartmann, EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
cs	Christiane Steil, Referat Flurneuordnung, LEADER und andere Aufgaben der ländlichen Entwicklung (Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt)
cw	Christina Wamsler, Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Leitstelle efREporter)
gm	Grit Matuszek, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
ir	Inga Rödel, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
jj	Juliane Janich, EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
jl	Jeannine Lubbe, WiSo-Kompetenzzentrum der Wirtschafts- und Sozialpartner für die ESI-Fonds im Land Sachsen-Anhalt
jw	Jasmin Wagner, EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
lg	Leonhard Görig, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
me	Markus Evert, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
nb	Norman Belas, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)

03.2022

**Erreichbarkeit**

---

E-Mail-Service: [ELER-VB.MF@sachsen-anhalt.de](mailto:ELER-VB.MF@sachsen-anhalt.de)

[ESIF.MF@sachsen-anhalt.de](mailto:ESIF.MF@sachsen-anhalt.de)

Internet: <https://europa.sachsen-anhalt.de/esi-fonds-in-sachsen-anhalt/informationen-fuer-interessierte/newsletter/>

---